

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Frankfurt, 21. August 2018

Joachim Harbut wird neuer Schulkünstler an der Schule am Mainbogen

Mit einer Auswahl seiner Arbeiten stellte sich der Künstler Joachim Harbut der Schulgemeinde und deren Gästen vor. Er ist der 25. Schulkünstler an der Schule am Mainbogen. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Aktion der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

„Soziale Plastik- Vom ICH zum WIR“

Ausgehend vom neuen Schulnamen „Schule am Mainbogen“ soll (auch im Sinne einer Identifikation mit dem Stadtteil) all jenes Alt-eisen und eisenhaltige Material einem schmiedekünstlerischen Transformationsprozess unterzogen werden, welches sich in einer Aufräum- und Sammelaktion hier im Viertel und vor allem im Mainbogen finden lässt. Vom gemeinsamen Aufbau der Zauberschmiede auf dem Schulgelände, die gemeinsame Ideenfindung einer Plastik oder einem Tor für den Schulgarten, dem Finden neuer Wege und Möglichkeiten Techniken zu Erlernen. Alles entwickelt sich im Schaffensprozess.

„GEMEINSAM etwas WERTVOLLES zu erschaffen stellt die Fähigkeit des einzelnen Schülers in den Mittelpunkt einer jeder schöpferischen Handlung. Sich in dem Kunstwerk wieder zu finden, mit seinem Werk, lassen den eigenständig erarbeiteten Selbstwert im Lebensraum Schule sichtbar werden.“ berichtet der Künstler

Zum Künstler Joachim Harbut

Joachim Harbut verfügt über reiche Erfahrung im Plastischen Gestalten. Die Aufgabe seiner Kunst sieht er darin, die Menschen in einen Zustand zu versetzen, in dem ihre Bereitschaft für Erinnerung wächst, in dem Erinnerung erst möglich wird und somit eine Aufgeschlossenheit dessen sich einfindet, was die Vergessenheit des Seins verschließt. Erinnerung heißt dann nicht Rückgriff auf Wissen, sondern meint existentielles Erinnern. Kunst bringt dann etwas im Menschen zum Erklingen.

Der geborene Offenbacher und gelernter Kunstschmied Joachim Harbut machte sich nach dem Erwerb des Meisterbriefes selbständig und ist seit 2001 freischaffender Künstler. Sehr wichtig sind ihm die Kunstprojekte im Kinder- und Jugendbereich. Besonders hervorzuheben ist seine Begabung, Kinder und Jugendliche zu begeistern und zu Aktionen anzuspornen. Hier kann Kunst durch die Aktionsarbeit gegen die strukturellen und ideellen Veränderungen von Kindheit und Jugend wirken. Kunst

Seite 2 von 2
Frankfurt, 21. August 2018

bietet dort Chance und Form für primäre Lebenserfahrungen mit vielen Elementen.

Ziel der 1822-Schulkünstlerprojekte

„Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine komplexe Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, Offenheit und Flexibilität. Das Projekt an der Schule am Mainbogen beweist jedoch, wie erfolgreich eine solche Aktion über nunmehr 25 Jahre in den Schulalltag eingebaut werden kann,“ berichtet Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Beatrice Assfalg
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 2641- 2281
beatrice.assfalg@frankfurter-sparkasse.de

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet der Frankfurter Sparkasse (www.frankfurter-sparkasse.de) unter dem Pfad Ihre Sparkasse/Pressecenter